



Gemeinde Innerschwand am Mondsee

Wredeplatz 2 – 5310 Mondsee
Bezirk Vöcklabruck / Oberösterreich

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 4. Oktober 2018, über die Sitzung (4/2018)
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

Tagungsort: Gemeindeamt

Anwesende:

Bgm. Alois Daxinger, ÖVP

Vizebgm. Josef Edtmayer, ÖVP

GV. Gabriele Mayr, ÖVP

GV. Michaela Langer-Weninger, ÖVP

GR. Josef Edtmayer, ÖVP

GR. Georg Mayrhofer, ÖVP

GR. Georg Speigner, ÖVP

GR. Michaela Schindlauer, ÖVP

GR. Stefan Lettner, ÖVP

GR. Michael Pacher, ÖVP

GR. Hans-Peter Pachler, ÖVP

GR. Johann Parhammer, ÖVP

GR. Albert Mayrhofer, ÖVP – entschuldigt fern geblieben

GV. Ing. Bernhard Steger, FPÖ

GR. Anton Stabauer, FPÖ – entschuldigt fern geblieben

GR. Mag. Christine Steger, FPÖ

GR. Christian Mayr, SPÖ

GR. Stefan Lettner, SPÖ – entschuldigt fern geblieben

GR. Markus Permadinger, SPÖ

Beginn: 19 Uhr

Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates: Michaela Ellmauer (ÖVP), Markus Hollerwöger-Kellner (FPÖ)

Anwesende Gemeinderäte/innen: 18

Zuhörer: 0

Bürgermeister Alois Daxinger begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie Amtsleiter Mag. Günter Schardl.

Bürgermeister Daxinger eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates ergangen ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift der GR-Sitzung vom 3. 7. 2018 (3/2018) während der Sitzung zur Einsicht auflegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können;
- e) zum Schriftführer VB Hubert Daxner bestellt wird,
- f) die Verhandlungsschrift der heutigen Sitzung von folgenden Parteienvertretern unterfertigt wird:
ÖVP: GR Hans-Peter Pachler
FPÖ: GV Ing. Bernhard Steger
SPÖ: GR Christian Mayr

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der Vorsitzende gemäß § 46 Abs. 4 OÖ. GemO den Tagesordnungspunkt **3. a) Fwpl. Ä. 4.08 Padurice** von der Tagesordnung ab.

Tagesordnung

1. Nachwahlen in Ausschüsse

Rolf Hauschild (SPÖ) hat mit Wirkung vom 27. 3. 2018 sein Mandat als Ersatz-Gemeinderat wegen Verlegung des Hauptwohnsitzes verloren, weshalb eine Nachwahl in diverse Ausschüsse und den Sanitätsgemeindeverband St. Lorenz durch die anspruchsberechtigte Fraktion erforderlich ist.

Bei der FPÖ hat Monika Stabauer auf ihre Funktionen verzichtet, weshalb eine Nachwahl in den Ausschuss Kindergarten, Schule und Familie durch die anspruchsberechtigte Fraktion notwendig ist.

Gemäß §51 Abs. 4 GemO sind Wahlen durch den Gemeinderat stets geheim mit Stimmzetteln durchzuführen, es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe beschließt.

Bgm. Alois Daxinger stellt den Antrag, dass die Wahlen nicht geheim, sondern mit Handzeichen durchgeführt werden.

Beschluss: einstimmig

Die Nachbesetzung in die Ausschüsse und den Sanitätsgemeindeverband St. Lorenz erfolgt durch die anspruchsberechtigte Fraktion. Von der SPÖ liegt ein gültiger Wahlvorschlag zur Nachbesetzung vor.

Fraktionsobmann GR Christian Mayr ersucht die Mitglieder der SPÖ zu den folgenden Nachbesetzungen jeweils um ein Zeichen mit der Hand:

a) Nachbesetzung Prüfungsausschuss Ersatzmitglied – Markus Permadinger

Beschluss: einstimmig

b) Nachbesetzung Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss Fraktionsvertreter – Christian Mayr

Beschluss: einstimmig

c) Nachbesetzung Landwirtschafts-, Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss Fraktionsvertreter – Christian Mayr

Beschluss: einstimmig

Fraktionsvertreter-Stv. – Markus Permadinger

Beschluss: einstimmig

d) Nachbesetzung Sanitätsgemeindeverband:

Ersatzmitglied – Markus Permadinger

Beschluss: einstimmig

Die Nachbesetzung in den Ausschuss Kindergarten, Schule und Familie erfolgt durch die anspruchsberechtigte Fraktion. Von der FPÖ liegt ein gültiger Wahlvorschlag zur Nachbesetzung vor.

Fraktionsobmann GV Ing. Bernhard Steger ersucht die Mitglieder der FPÖ zu den folgenden Nachbesetzungen jeweils um ein Zeichen mit der Hand:

a) Ausschuss Kindergarten, Schule und Familie:

Mitglied – Christine Steger

Beschluss: einstimmig

b) Ausschuss Kindergarten, Schule und Familie:

Ersatzmitglied – Max Hollerwöger-Kellner

Beschluss: einstimmig

2. Weiterführung KEM; Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, bei der Absichtserklärung gehe es um die Beteiligung der Gemeinde Innerschwand an der „Klima- und Energiemodellregion Mondseeland“ im Zuge einer 3-jährigen Weiterführungsphase, welche die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen weiterhin und langfristig forcieren soll. Ziel ist die Fortführung und Stärkung der in der vorhergehenden 3-jährigen Phase bereits gesetzten Maßnahmen und dadurch die optimale Ausschöpfung des Energiesparpotenzials.

Die Weiterführungsphase umfasst die Aktualisierung eines Umsetzungskonzeptes und die Durchführung von mindestens zehn konkreten Maßnahmen in einer dreijährigen Umsetzungsphase.

Investitionsförderungen gibt es z. B. in folgenden Bereichen:

- Photovoltaikanlagen auf öffentl. Gebäuden
- Mustersanierungen
- Solarthermie – solare Großanlagen
- Holzheizungen in öffentl. Gebäuden
- Thermische Speicher für Wärme und Kälte
- Bewusstseinsbildung – (Klimaschulen)
- E-Ladeinfrastruktur

Die Förderung für die Weiterführung einer KEM richtet sich nach einem Punktesystem, welches die Einwohnerzahl und Gemeindezahl berücksichtigt. Daraus hat sich folgendes Finanzierungsmodell ergeben:

Gesamtprojektvolumen:

€ 175 000,00

Zur Ko-Finanzierung sind folgende Mittel seitens der Gemeinde Innerschwand am Mondsee erforderlich:

Jährlich: € 651,33

Gesamt: € 1.954,00

Die teilnehmenden Gemeinden sollten es als wesentliches Ziel sehen, in den nächsten Jahren weiterhin verstärkt Aktivitäten im Bereich Erneuerbarer Energie und Energieeffizienz zu setzen. Daher wird die Realisierung der definierten Maßnahmen und Ziele bestmöglich unterstützt.

Bgm. Daxinger spricht von einer sinnvollen Investition, man müsse sich mit erneuerbaren Energien beschäftigen. Und die Gemeinde Innerschwand habe bei einigen Projekten auch schon von der Unterstützung durch die KEM profitiert.

GR Georg Mayrhofer stellt den Antrag, die Klima- und Energieregion drei Jahre weiterzuführen und die dafür notwendigen Mittel (jährlich € 651,33) bereit zu stellen.

Beschluss: einstimmig

3) Teiländerungen des Flächenwidmungsplanes – Entscheidung über die Verfahrenseinleitung;

- a) FWPL. Ä. Nr. 4.08 Padurice – Bereich „Baumgarten“ Gstk. 943, 966, 961, 953 u. 959
- b) FWPL. Ä. Nr. 4.05 Strobl Manuela – im Bereich „Lehen“ Gstk. 1088 und 1089

a) FWPL. Ä. Nr. 4.08 Padurice – Bereich „Baumgarten“ Gstk. 943, 966, 961, 953 u. 959 - abgesetzt

b) FWPL. Ä. Nr. 4.05 Strobl Manuela – im Bereich „Lehen“ Gstk. 1088 und 1089

Bis dato kam es zu zahlreichen Gesprächen mit den Antragstellern, nun liegt die unterzeichnete Version mit den aktualisierten Baulandsicherungskriterien laut dem jüngsten Gemeinderatsbeschluss vom 03. Juli 2018 vor. Der Ausschuss steht einer Einleitung des Verfahrens nun positiv gegenüber. Die Umwidmung ist für die Errichtung eines Eigenheimes des Paares Frau Strobl und Herrn Wöss beantragt. Die umwidmungsgegenständliche Fläche beträgt 1200 m² im Bereich der genannten Grundstücke. Laut Bau- und Planungsausschuss sei die Sanierung bzw. der Ausbau der bestehenden Erschließungsstraßen nötig, um künftige Engpässe abzuwenden.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt einstimmig das Verfahren im hsg. Gemeinderat einzuleiten.

GR Christian Mayr fragt, wie das Grundstück mit Wasser versorgt werde. Bgm. Daxinger antwortet, seines Wissens bestehe eine Vereinbarung mit der WG Langmann. Es sei auch denkbar, dass beim Bauvorhaben unterhalb der Kreuzung, für das eine Tiefenbohrung durchgeführt wurde, eine Anschlussmöglichkeit bestehe. GR Stefan Lettner merkt an, dass es sich um eine relativ große Parzelle handelt, auf der auch zwei Häuser errichtet werden könnten. Der Bauausschuss möge darauf achten, dass man sorgsam mit Bauland umgehe.

Vizebgm. Josef Edtmayer stellt den Antrag, das Verfahren zur FWPL Änderung Nr. 4.06 und die geplante Umwidmung von dzt. „Grünland LW“ in „Dorfgebiet“ im Gesamtausmaß von rund 1200m² im Bereich Gstk. 1086, 1088 und 1089, je KG 50103 Innerschwand, einzuleiten.

Beschluss: 17 Ja-Stimmen (Bgm. Daxinger, Vizebgm. Edtmayer, GV Langer-Weninger, GV G. Mayr, GR Edtmayer, GR Pachler, GR Pacher, GR Mayrhofer, GR Lettner, GR Speigner, GR Schindlauer, GR Parhammer, Ersatz-GR Ellmayer, GR C. Mayr, GR Permadinger, GV Ing. B. Steger, Ersatz-GR Hollerwöger-Kellner); **eine Gegenstimme:** GR C. Steger

4. Teiländerungen des Flächenwidmungsplanes – Beschlussfassung;

- a) FWPL. Ä. Nr. 4.01 Daxner/Haberl – im Bereich „Seeblick“ Gstk. 42/4, 51/9 und 100/1
- b) FWPL. Ä. Nr. 4.05 Strobl Claudia – im Bereich „Wangau“ Gstk. 2170/4 und 2169/1

a) FWPL. Ä. Nr. 4.01 Daxner/Haberl – im Bereich „Seeblick“ Gstk. 42/4, 51/9 und 100/1

Im Bauausschuss wurden die negativen Stellungnahmen der Abteilungen Naturschutz, Raumordnung, Forst und Lärm besprochen. Das Schreiben von Fam. Daxner wurde verlesen, diese hoffen ein Bauland für die zwei Nachkommen schaffen zu können, da sonst die Realisierung eines Eigenheimes nicht denkbar bzw. finanzierbar sei.

Es soll laut Ausschuss daher versucht werden die Widmung einem positiven Ergebnis zuzuführen, zumal bei Haberl und Daxner die infrastrukturellen Gegebenheiten (Wegeaufschließung, Kanal, Wasser) vollständig vorliegen. Die Bedenken der Fachdienststellen (Raumordnung, Forst, Naturschutz und Lärm) sehe man aus hsg. Sicht nicht. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt daher einstimmig das Verfahren im hsg. Gemeinderat zu beschließen.

Aus hiesiger Sicht werden die 2 Erweiterungsstandorte Familie Daxner und Familie Haberl nun gesondert betrachtet:

1. zum Standort Daxner Gstk. 42/4 und 51/9 wird aus hsg. Sicht folgendes festgehalten:

zur Infrastruktur:

Der Standort ist infrastrukturell komplett aufgeschlossen. Die bestehende Zufahrt von der Landesstraße her kann sofort genutzt werden, das öffentliche Kanalnetz verläuft im unmittelbaren Nahbereich (<10m), die Wasserversorgung soll durch die WG Leitenbach erfolgen.

zur Stellungnahme Abteilung Forst:

Aus forstfachlicher Sicht wurde die gegenständliche Umwidmung bereits als vertretbar erachtet.

zur Stellungnahme Naturschutz:

Der Standort befindet sich durch den Gehölzbestand in sichtgeschützter, zurückgesetzter Lage und entwickelt somit keine substantielle Landschafts-beeinträchtigung. Der Bereich zwischen der Hochspannungsleitung und dem Bestandsgebäude Gstk. 48/1 wird ohnehin frei von einer Baulandwidmung bleiben. Eine durchgehende bandförmige Bebauung, wird somit durch die offene Lücke im Bereich der Hochspannungsleitung ausgeschlossen.

zur Stellungnahme Lärm:

Die Lärmbeeinträchtigung wird seitens der Gemeinde sowie der Grundeigentümer zur Kenntnis genommen, aus hsg. Sicht bestehen in etlichen Fällen entlang der A1 sowie der B151 gleich geartete Lärmbeeinträchtigungen. Daher soll mit einer „Schutzzone im Bauland-immissionsschutzorientierte Bebauung nachweislich erforderlich“ eine künftige gesundheitsfreundliche Bebauung sichergestellt werden. Es wird darüber hinaus angemerkt, dass seitens der „Asfinag“ kein Einwand zur Angelegenheit vorliegt. Durch den Höhengsprung von knapp 10m zur B 151 kann aus hsg. Sicht kein direkter Lärmschaden gesehen werden.

zur Stellungnahme Raumordnung:

Der Standort Daxner ist an 2 Seiten von Baulandbestand umgeben und kommt in einer durch die A1 und B151 überprägten Situation zu liegen. Aus Sicht der Gemeinde kann eine angesprochene Folgewirkung ähnlicher Fälle insofern ausgeschlossen werden, als dieser Standort einen Einzelfall (geringster Abstand zwischen Baulandbeständen entlang des Seeufers) darstellt. Darüber hinaus ist er als Baulücke zu qualifizieren und somit im Sinne einer geordneten Siedlungsentwicklung per OÖ ROG zu schließen.

GR Georg Speigner stellt den Antrag, den Plan zur FWPL Änderung Nr. 4.01 Daxner und die geplante Umwidmung von dzt. „Grünland LW“ in „Dorfgebiet“ von rund 830 m² im Bereich Gstk. 42/4 und 51/9, je KG 50103 Innerschwand, aufgrund der genannten Sicht der Gemeinde sowie der einhergehenden Baulandschaffung für weichende Erben zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

zum Standort Haberl Gstk. 100/1 wird aus hsg. Sicht folgendes festgehalten;

zur Infrastruktur:

Der Standort ist infrastrukturell komplett aufgeschlossen. Ein Gestattungsvertrag zur Aufschließung des Grundstückes vom Februar 2017 liegt vor, die Wasserversorgung wird durch einen Hausbrunnen bewerkstelligt. Das öffentliche Kanalnetz verläuft im unmittelbaren Nahbereich (<10m).

zur Stellungnahme Naturschutz:

Der Standort befindet sich in sichtgeschützter Lage an einen Siedlungsbestand ansetzend und entwickelt somit keine substantielle Fernwirkung.

zur Stellungnahme Lärm:

Die Lärmbeeinträchtigung wird seitens der Gemeinde sowie der Grundeigentümer zur Kenntnis genommen, aus hsg. Sicht bestehen in etlichen Fällen entlang der A1 sowie der B151 gleich geartete Lärmbeeinträchtigungen. Daher soll mit einer „Schutzzone im Bauland-immissionsschutzorientierte Bebauung nachweislich erforderlich“ eine künftige gesundheitsfreundliche Bebauung sichergestellt werden. Es wird darüber hinaus angemerkt, dass seitens der „Asfinag“ kein Einwand zur Angelegenheit vorliegt.

zur Stellungnahme Raumordnung:

Der Standort Haberl stellt eine Einzelarrondierung im Ausmaß von einer Parzelle dar und kommt in einer durch die A1 und B151 überprägten Situation zu liegen. Zudem kommt der Bauplatz dem örtlichen Bedarf zugute, die Baulandsicherungskriterien wurden unterzeichnet und die Gemeinde erhalte ein Zuteilungsrecht gemäß Bürgermeister.

Bgm. Daxinger berichtet, dass seitens der Straßenmeisterei die Zusage für die Errichtung einer eigenen Zufahrt zum Grundstück vorliege. Es handle sich auch nicht um einen Sichthang. Die Parzelle befinde sich direkt im Anschluss an die Liegenschaft Fischinger und sei noch vor der Bushaltestelle situiert, ergänzt GR Georg Speigner.

GR Georg Speigner stellt den Antrag, den Plan zur FWPL Änderung Nr. 4.01 Haberl und die geplante Umwidmung von dzt. „Grünland LW“ in „Dorfgebiet“ im Ausmaß von rund 700 m² Baulandschaffung für den örtlichen Bedarf im Bereich Gstk. 100/1, KG 50103 Innerschwand, zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

b) FWPL. Ä. Nr. 4.05 Strobl Claudia – im Bereich „Wangau“ Gstk. 2170/4 und 2169/1

Aus hsg. Sicht stellt die stark untergeordnete Ergänzung des Baulandbestandes (Sternchen Nr. 26) von 125m² keine substanzielle Erweiterung dar. Zudem befindet sich bis dato im Gemeindegebiet keine Schutzzone auf einer Sternchenbauwidmung. Es wird daher laut Bau- und Planungsausschuss angestrebt die Widmung trotz der fachlich negativen Stellungnahmen, ohne einer Schutzzone im Bauland zu beschließen. Dies da die geringe Erweiterung lediglich einem Schutzdach für ein Carport dienen soll, um das Wohngebäude einer zeitgemäßen Nutzung zuführen zu können.

Der Vorsitzende hält fest, dass von forstlicher Seite Bedenken geäußert wurden, da der Wald unmittelbar angrenze. Er sei jedoch überzeugt, dass sich Antragsteller und Waldbesitzer ins Einvernehmen setzen, sollte die Entfernung von Bäumen erforderlich sein. GR Georg Speigner weist darauf hin, dass das geplante Bauwerk (Carport) aus Beton errichtet werden könne, dies würde umstürzenden Bäumen besser standhalten.

GR Georg Speigner stellt den Antrag, den Plan zur FWPL Änderung Nr. 4.05 Strobl und die geplante Umwidmung bzw. Ergänzung des „bestehenden Gebäudes im Grünland - Sternchenbau Nr. 26“ von rund 125 m² im Bereich Gstk. 2169/1 und 2170/4 je KG 50103 Innerschwand zu beschließen und somit einer Genehmigung zuzuführen.

Beschluss: einstimmig

5. Bericht des Bürgermeisters

- **Querung Radweg:** Bei einer Begehung mit dem Verkehrssachverständigen der BH Vöcklabruck wurden mögliche Querungen des Radweges Loibichl-Oberwang im Bereich Talübergang Wangau in Augenschein genommen. Zwei Varianten (bei der Fa. Eurogreen bzw. bei der Autobahnbrücke) sind möglich.
- **Die Holzpflocke** entlang der Straße bei der Kirche Loibichl stellen aus Sicht des Sachverständigen eine Gefährdung dar, dies wird auch in ein entsprechendes Gutachten einfließen. Auf Grundlage dieses Gutachtens wird mit der Grundeigentümerin über die Entfernung der Pflöcke gesprochen.
- **Tempolimit:** Der Verkehrssachverständige hat sich für eine 30-km/h-Beschränkung auf der Baumgartenstraße von der Kirche bis zum Abzweiger Ahornweg ausgesprochen.
- **Die 60-km/h-Beschränkung** bei der Tankstelle Edtmayer bzw. im Kreuzungsbereich der B 151 mit der Oberwanger Landesstraße soll ganzjährig gelten. Dafür spricht sich auch die Straßenmeisterei aus.
- **Parkplatz Loibichl:** Die Bepflanzung wurde in Auftrag gegeben.
- **Die Bücherzelle** muss noch aufgestellt und gestaltet werden. Überdachung und Verschalung des öffentl. WC werden demnächst in Angriff genommen.
- **Die E-Ladestation** in Loibichl ist betriebsbereit.
- **Das Fest zum 70-Jahr-Jubiläum** der Kirche Loibichl ist trotz unfreundlichen Wetters gelungen und war auch gut besucht.

- **Gemeinsamer Bauhof der vier MSL-Gemeinden:** Bei einem Gespräch mit Vertretern der Landesregierung (Dir. Inneres u. Kommunales) wurde zugesichert, dass Außenstellen in den Landgemeinden erhalten bleiben. Die Statuten für einen Gemeindeverband sind ausgearbeitet, ein Raumerforderniskonzept wird von der Landesregierung erstellt.
- **Sanierung Amtshäuser:** LR Max Hiegelsberger hat bei einem Besuch in Mondsee festgestellt, dass beide Amtshäuser saniert werden können. Die Zusammenarbeit der vier Gemeinden soll ausgebaut werden.
- **Heimatbund Mondseeland:** Bgm. Daxinger informiert über Pläne des Heimatbundes, die Museen an zwei Standorten (beim See bzw. am Areal des Bauernmuseums/ Freilichtmuseums) zusammenzuziehen. Beim Bauernmuseum sei ein Anbau geplant. Die Gemeinden müssten sich darauf einstellen, einiges an finanzieller Unterstützung bereitzustellen.
- **Sommermarkt 21. Juli 2018:** Die Veranstaltung war recht gut besucht, die Stockhalle eignet sich dafür bestens. Ob auch 2019 ein Sommermarkt stattfindet, ist noch offen.
- **Wasserversorgung:** Der Hochbehälter Winkl wird jetzt auch von den drei Wiener-Quellen gespeist. Angesichts der anhaltenden Trockenheit im Jahr 2018 sei das sehr wichtig gewesen.
- **Ankauf Strobl-Gründe:** Der Vorsitzende berichtet, dass der Grundbesitzer bei der Asfinag ansucht, das Bauverbot für die in Frage kommende Fläche löschen zu lassen; von der Asfinag gebe es dafür positive Signale. Sobald das Bauverbot gelöscht sei, könne man den Grundkauf mit Strobl zum Abschluss bringen. Das Areal ist 3500 m² groß, der Preis beträgt € 25 je Quadratmeter. Ein Teil des Grundstücks könnte ev. in Zukunft auch als Außenstelle für den Bauhof verwendet werden.
- **Kaufvertrag Wiener/Dr. Abel:** Dazu findet in der nächsten Woche ein Vorgespräch statt.
- **Lesung Bernhard Wendtner:** 50 Zuhörer sind zur Lesung in das Gasthaus Wirt z`Wangau gekommen.
- **Kirche:** Ein Teil des Deckengemäldes hat sich gelöst und ist zu Boden gestürzt. Für die Wiederherstellung muss ein/e Restaurator/-in gefunden werden, die die weitere Vorgangsweise festlegt. Der ursprüngliche Zustand soll wieder hergestellt werden.

6. Bericht der Ausschüsse

Prüfungsausschuss - **Obmann Christian Mayr** berichtet, dass in der jüngsten Ausschusssitzung die Planungsrechnung der Krabbelstube Nido für das Jahr 2018/19 begutachtet wurde; vor allem Personalkosten (€ 198.000) und Mietkosten (€ 32.000) seien ziemlich hoch. In der nächsten Sitzung soll die Abrechnung 2017/18 unter die Lupe genommen werden.

Des Weiteren habe sich der Prüfungsausschuss mit den Kosten für den Parkplatz Loibichl befasst; zum Zeitpunkt der Sitzung hätten die Ausgaben (57.000) bereits den Haushaltsvoranschlag (50.000) überschritten, obwohl die Asphaltierung noch gar nicht erfolgt sei. Bgm. Daxinger antwortet, der Posten im Voranschlag sei nur eine grobe Schätzung gewesen.

In Innerschwand gibt es einige säumige Zahler, insgesamt seien € 13.400 an Gebühren etc. ausständig. AL Mag. Günter Schardl weist darauf hin, dass die Beträge bescheidenmäßig vorgeschrieben wurden. Bei einigen sei die Zahlungsfrist noch nicht abgelaufen, bei anderen werde gemahnt. Sollte dennoch nicht bezahlt werden, werde beim zuständigen Gericht die Exekution des aushaftenden Betrages beantragt.

Bau- Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss - **Obmann Vizebgm. Josef Edtmayer** verweist auf die heute abgehandelten Punkte, zudem habe sich der Ausschuss in der Sitzung am 20. 9. mit einigen anderen anlaufenden Projekten befasst.

Jugend-, Sport und Vereinsausschuss - **Obmann Michael Pacher** berichtet, dass demnächst ein Treffen mit den Vereinsobleuten stattfindet.

Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss - **Obfrau Gabi Mayr**; keine Sitzung

Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss - Obfrau Christine Steger verweist auf die Lesung mit Bernhard Wendtner sowie die Adventwanderung, die heuer am 9. 12. stattfindet. Der Kulturausschuss überlege, eine Fahrt nach Wien zur Ausstellung von Pieter Bruegel zu veranstalten.

Michaela Schindlauer informiert, dass die Asylwerber-Unterkunft Dachsbrücke geschlossen wurde. Über einen Zeitraum von drei Jahren wurden 46 Personen betreut, 13 davon erhielten einen positiven Bescheid, 33 einen negativen. Zuletzt waren noch 18 Personen in der ehemaligen Gasthaus-Pension untergebracht. Von der Innerschwandner Bevölkerung sei große Hilfsbereitschaft gezeigt worden; schlimm sei jedoch, dass man die Asylwerber nicht arbeiten lasse und sich die Verfahren über Jahre hinziehen.

Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss - Obmann Georg Mayrhofer berichtet von der gemeindeübergreifenden Sitzung am 25. 9., bei der das Thema Bio-Tonne für alle besprochen wurde. Jeder Haushalt hat Anspruch auf eine Biotonne, die Kosten dafür sind lt. Abfallwirtschaftsgesetz in die allg. Müllabfuhrgebühr einzurechnen. In Innerschwand gebe es derzeit aber nur 30 Biotonnenbenützer. Mit der Neuregelung ab April 2019 werde die Grundgebühr jährlich um € 57 steigen.

GR Georg Speigner fragt, ob der Grünschnitt-Container in Loibichl entfernt werde? Bgm. Daxinger antwortet, das glaube er nicht. Punkto Grünschnitt werde eine bezirksweite Lösung abgestrebt.

Bei einem Vortrag der Klima- und Energiemodellregion (KEM) seien versch. Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung bei Energieprojekten vorgestellt worden. Dies sei möglich etwa in Form eines Vereins oder einer Genossenschaft. Obmann Mayrhofer weist darauf hin, dass die Förderungen für PV-Anlagen sinken bzw. ganz auslaufen werden. GR Michael Pacher verweist darauf, dass die Gebäude auf dem öffentl. Badeplatz mit PV-Anlagen ausgestattet werden könnten. Vizebgm. Josef Edtmayer ergänzt, dass auf öffentl. Gebäuden Potenzial für 50 kwp seien; angesichts steigender Strompreise sollte die Gemeinde beim Thema Stromerzeugung dran bleiben.

7. Allfälliges

- **Fahrradfest:** GV Ing. Bernhard Steger, Fahrradbeauftragter der Gemeinde, berichtet vom Fahrradfest der MSL-Gemeinden am 22. 9., das bei den Besuchern gut angekommen sei. Die Anzahl der Besucher sei noch steigerungsfähig.
- **B 151:** GV Ing. Bernhard Steger erkundigt sich, ob es in Sachen B 151 (Atterseestraße) Neues gebe; Bgm. Daxinger antwortet, man habe ein Schreiben an die BH gerichtet, aber noch keine Reaktion erhalten.
- **Trittsicher für Senioren:** GR Christian Mayr berichtet, der Kurs „Trittsicher für Senioren“ komme sehr gut an, es gebe 22 Anmeldungen.
- **Händetrockner:** GR Christian Mayr erinnert daran, dass für die Schule/den Turnsaal Händetrockner bzw. Papierspender erforderlich sind.
- **Tische/Stühle für die Volksschule:** GR Christian Mayr fragt, ob sich der Gemeindevorstand schon mit dem Ankauf von Tischen und Stühlen für die Klassenzimmer beschäftigt habe. Bgm. Daxinger antwortet, dies sei nicht der Fall, man werde noch ein Vergleichsangebot einholen.
- **Bauhof:** GR Stefan Lettner fragt, ob Markus Muhr noch Mitarbeiter des Bauhofs ist. Bgm. Daxinger antwortet, man habe sich mit Muhr auf eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses per 31. 3. 2019 geeinigt. GR Christian Mayr möchte wissen, ob diese Trennung auf Wunsch von Muhr erfolgt sei. Bgm. Daxinger antwortet, es habe triftige Gründe für die Auflösung des Dienstverhältnisses gegeben. Auf die Frage von Ersatz-GR Hollerwöger-Kellner nach der Art der Ausschreibung antwortet AL Mag. Günter Schardl, dass diese öffentlich auf üblichen Kanälen erfolgen werde.
- **Naturpark:** GR Georg Mayrhofer verweist auf den Infoabend zum Thema Naturpark Mondseeland am Dienstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Loibichl. Eingeladen seien nicht nur die Grundeigentümer, sondern alle Interessierten.

- **Parkplatz Loibichl:** GR Josef Edtmayer fragt, ob noch Bäume gepflanzt werden bzw. der Weg zwischen Lagerhaus und Objekt Schickl zur Wangauer Ache verschönert werde. Vizebgm. Josef Edtmayer sagt, man wolle zuerst anwachsen lassen, auch die Aufstellung von Bänken sei vorgesehen.

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 3. 7. 2018 (3/2018)

Bgm. Alois Daxinger stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift vom 3. 7. 2018 (Nr. 3/2018) keine Einwendungen vorliegen und erklärt sie für genehmigt.

Ende: 20.35 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Alois Daxinger)

(Hubert Daxner)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am _____ abgeschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

FPÖ:

SPÖ: